



Informationen des Instituts für hausärztliche Fortbildung

Kompetenzerhalt für den Hausarzt

Gelenkschwellungen in der Hausarztpraxis

■ Es geht nicht nur um dicke Gelenke. Das Besondere an dieser Fortbildung ist das Erlebnis Patient. Patienten mit rheumatischen Erkrankungen berichten über ihre Krankengeschichte, über die dadurch geprägte Lebensgeschichte. Es ist eindrucksvoll für die Teilnehmer, abseits vom persönlichen Handlungsdruck diese Darstellung auf sich wirken zu lassen. Diese Art der Mitwirkung von Patienten an der ärztlichen Fortbildung ist eine wesentliche, wertvolle Innovation.

Seminarinhalt

Das Seminar stellt den Betreuungsablauf dar: Ausgehend vom Symptom des Patienten, die Problemanalyse durch den Hausarzt, das abwartende Beobachten, die Schnittstelle weiter zum Rheumatologen, dessen Diagnostik und Therapieeinsatz hin zu einer gemeinsamen Langzeitbetreuung unter aktiver Mitwirkung des Patienten.

Anhand zahlreicher Bilder aus dem Fundus von Prof. Genth wird die vielfältige Differentialdiagnostik von Gelenkschwellungen und anderen Gelenkerkrankungen sowie die Begleitbefunde dargestellt und erörtert. In mehreren Quiz-Einlagen wird der diagnostische Blick der Seminarteilnehmer geschärft. Die Patienten stellen sich auch zur Untersuchung unter sachkundiger Anleitung der Referenten zur Verfügung. Das Seminar realisiert also die Kompetenzbereiche Wissen, Können und Motivation in gleicher Weise.

Das Referenten-Team aus Hausarzt, Rheumatologe und Patientenvertreter

wechselt sich entsprechend der Rolle im Versorgungsprozess im Vortrag und Diskussion ab.

Kompetente Referenten

Die fachübergreifende Kooperation bei der Erarbeitung dieses Curriculums zwischen Hausärzten und Fachärzten (Vertreter der Rheumatologischen Forschungsakademie der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und des Berufsverbandes der Rheumatologen) auf der Grundlage evidenz-basierter Daten ermöglichte, dass die Praxisanforderungen von Hausarzt und Facharzt besser aufeinander abgestimmt werden. Durch das kollegiale, respektvolle Zusammenwirken von Hausärzten und Spezialisten, das die jeweiligen Behandlungskorridore und Kompetenzen gezielt ausnutzt, können unnötige Belastungen und Kosten für alle Beteiligten vermieden und das Ziel „Gute Versorgung von Anfang an“ für die Patienten schnellstmöglich erreicht werden. Im Seminar sollten durch die Einbeziehung der regionalen Spezialisten Grundlagen für die gute Zusammenarbeit unmittelbar vor Ort geschaffen werden.

Dr. Diethard Sturm ■■■



Zu Seminarterminen und -orten wenden Sie sich an Ihren Landesverband bzw. die Pro Fortbildung GmbH in Köln,
Tel.: 022 03 / 57 56 - 0,
Fax: 022 03 / 57 56 70 00